



Der spätere Sieger Jan Arnold (Nr. 111, re.) übernimmt von Beginn an die Führung im 17,2-km-Hauptlauf, Frauen-Siegerin Trixi Trapp (nr. 77) ist noch in der zweiten Reihe. Vor ihr erwischt Verena Becker (Nr. 82) den besseren Start.

FOTO: JÖRG LÜHN

Ein Magnet am See

Bordesholmer Laufveranstaltung lockt 1280 Aktive – Kieler Nils Leifke und Verena Becker holen Zippel's Cup

VON JÖRG LÜHN

KIEL. Der See & Run ist ein Magnet in der Gemeinde. In der 15. Auflage zog der Bordesholmer See-Lauf 1280 Aktive an. Das ist der beste Wert seit 2007, es fehlten nur 46 Sportler zu einer neuen Bestmarke. Mit Sigurd Sump, Hans-Jürgen Leptien und Gisbert Sprunk schnürten drei Männer der ersten Stunde (2001) auch diesmal wieder die Schuhe. Dietmar Heidemann musste verletzungsbedingt passen.

Dabei herrschte noch vor dem Start im Moorweg ungewollte Aufregung. Weil einige Hinweisschilder zum Parkverbot im Startbereich fehlten, reihte sich plötzlich Auto an Auto, als Hauptorganisator

Ronald Reich mit seinem Team den Startbogen aufbauen wollte. Die Polizei hatte alle Hände voll zu tun. Weil ein Audi-Fahrer nicht ausfindig zu

Trotz Wind war es kein Problem, ich bin gut mit Christoph Körner gelaufen, wir haben uns abwechselnd gezogen.

Trix Trapp,
Siegerin der Frauenkonkurrenz

machen war, wurde der Bogen knapp zehn Meter nach vorn gezogen. „In ein paar Jahren werden darüber schmunzeln“, sagte Reich, der dennoch sehr zufrieden war.

Sportlich lief es wie am Schnürchen. Im 17,2 km-lan-

gen Hauptlauf siegte Jan Arnold (LG Neumünster) nach 1:02,22 Std. und trug sich als zehnter Sieger in die ewige Siegerliste ein. Nur Wladimir Bukalo (LG Wedel/Pinneberg), Dirk Henningsen (THW Kiel) und Claudius Michalak (Segeberger RC) gelang zuvor eine Titelverteidigung. „Das ist hier sehr abwechslungsreich, eine super Strecke. Es gibt nicht viel Besseres“, sagte Arnold, der in der Zippel's Cup-Mastersklasse Platz noch auf Platz zwei kam. Den Sieg holte sich der diesmal nicht anwesende See&Run-Vorjahressieger Michael Wittig (Borener SV). Übrigens: Luis Almeida, Sieger von 2005, blieb als Drittplatzierter nur 4:24 Min. über seiner Siegerzeit vor zehn Jahren. Den

Sieg im Zippel's Cup (Hauptklasse) holte sich der Kieler Nils Leifke (87 Punkte) mit einem Punkt vor Jörn Eichmann.

Bei den Frauen feierte Trixi Trapp nach 2009 und 2010 ihren dritten Einzel-Erfolg in Bordesholm. In 1:11,32 Std. erwies sich die Neumünsteranerin als wahre Powerschnecke. „Trotz Wind war es kein Problem, ich bin gut mit Christoph Körner (Kiel, Anm. d. Red.) gelaufen, wir haben uns abwechselnd gezogen“, sagte Trapp. Nach drei Läufen reichte es in der Hauptklasse der Zippel's Serie zu Platz fünf. Der Sieg geht in diesem Jahr an Verena Becker, (SG TSV Kronshagen/Kieler TB), die nach 1:13,02 Std. Platz zwei bei den Frauen erreichte. Mastercup-Gewinner wurde die viertschnellste

Frau, Ulrike Suttkus (SFC Otterndorf), vor ihrer Vereinskameradin Barbara Schäfer.

Auf der Mittelstrecke über zehn km dominierten Benjamin Reuter (37:39 Min.) und Christine Dörscher (43:39) ihr jeweiliges Feld. Dagegen gewann Philipp Müller (SGA, 15:33) zum vierten Mal hintereinander über 4,8 km. Erstmals siegte bei den Frauen die Klausdorferin Simone Braun.

Natürlich sind die Dauerläufer Sump, Leptien und Sprunk wieder ins Ziel gekommen. Sprung erreichte über 17,2 km Platz elf in der M55 nach 1:36,16 Std., Sump belegte Platz zwei in der M75 nach 1:03,05 Std. und Leptien lief nach 4,8 km in 26:55 Min als Dritter der M60 ins Stadion ein.

FUSSBALL

A-Kreisklasse Kiel

UT Kiel – TuS Holtenu	4:3
TSV Russee – SW E'hagen	1:2
1. FC Kiel – Heikendorf II	8:2
MED SV – Friedrichsort II	6:0
Kilia Kiel II – Altenholz III	abges.
FC Süd Kiel – SVE Comet II	3:3
Kronshagen II – Klausdorf II	2:4
1. Klausdorf II	8 35:15 21
2. Kronshagen II	8 27:12 19
3. SW Elmschenhagen	8 19:8 18
4. Heikendorf II	8 30:13 16
5. Dänischenhagen II	8 21:14 15
6. Altenholz III	6 16:15 13
7. UT Kiel	8 25:15 12
8. MED SV	8 17:10 12
9. TuS Holtenu	8 17:16 12
10. Kilia Kiel II	7 15:14 11
11. TSV Russee	8 14:22 7
12. SVE Comet II	7 11:23 7
13. 1. FC Kiel	8 14:21 6
14. Friedrichsort II	8 10:32 4
15. FC Süd Kiel	8 14:25 2
16. Holsatia Kiel	8 9:39 1

B-Kreisklasse Kiel

SW Elmschenhg. II – UT Kiel II	0:5
Wiker SV II – Kieler MTV II	2:2
TSV Flintbek II – SVE Comet III	1:3
TSV Schilksee III – MED SV II	5:0
Fort. Wellsee II – Rot-Schwarz II	3:5
Inter Türkspor III – Minerva Kiel	2:2
Eintracht Kiel – Suchsdorfer SV II	3:7
PTSK/Holstein II – VfB Kiel II	0:0
1. Rot-Schwarz II	8 37:15 24
2. PTSK/Holstein II	8 19:4 20
3. VfB Kiel II	8 29:11 19
4. TSV Schilksee III	7 25:11 14
5. UT Kiel II	8 21:13 13
6. TSV Flintbek II	8 21:15 12
7. SVE Comet III	8 22:18 12
8. Wiker SV II	7 16:20 10
9. Suchsdorfer SV II	8 17:20 9
10. Inter Türkspor III	8 16:19 9
11. Fort. Wellsee II	8 22:23 7
12. Kieler MTV II	8 14:21 7
13. Minerva Kiel	8 15:27 7
14. MED SV II	8 16:34 6
15. SW Elmschenhg. II	8 15:34 6
16. Eintracht Kiel	8 12:32 6

Kreisklasse C Kiel

Phönix Kiel – RS Kiel III	7:0
TuS Gaarden II – UT Kiel III	6:2
Holtenu 07 II – Süd Kiel II	2:4
SVE Comet IV – Laboe Twee II	1:4
Eidert. Molfsee II – TuS Gaarden	8:1
Fort. Wellsee III – 1. FC Kiel II	3:2
Schönkirchen III – Fr'ort III	abg.
Kieler MTV III – TSV Melsdorf II	1:1
1. C. Schönkirchen III	7 37:13 19
2. SVE Comet IV	8 31:9 19
3. TuS Gaarden II	7 32:13 16
4. Laboe Twee II	7 22:10 16
5. Süd Kiel II	7 20:13 16
6. Fort. Wellsee III	8 20:17 14
7. Phönix Kiel	7 32:18 13
8. Eidert. Molfsee II	8 23:16 12
9. Holtenu 07 II	7 20:20 12
10. TSV Melsdorf II	8 17:17 12
11. Friedrichsort III	7 20:24 9
12. UT Kiel III	7 18:23 9
13. Kieler MTV III	8 8:26 1
14. Rot-Schwarz Kiel III	8 7:33 1
15. TuS Gaarden	8 11:42 0
16. 1. FC Kiel II	6 4:28 -3

Frauen Verbandsliga Nord

Meldorf II – Vineta Aurdorf	2:3
Heider SV – W. Flensburg	ausgef.
Brekend. TSV – Fr. 03 Lindh.	ausgef.
VfB Schuby – Kieler MTV II	6:3
Rotenhof – Brunsbüttel	1:3
Langenh.-Enge – Ladel.-A./L.	1:0
1. Brunsbüttel	4 10:3 10
2. Langenh.-Enge	4 6:2 10
3. VfB Schuby	3 20:7 9
4. Vineta Aurdorf	4 16:13 6
5. Heider SV	3 10:8 6
6. Fr. 03 Ris.-Lindh.	3 6:6 6
7. Meldorf II	4 7:7 4
8. Brekend. TSV	2 6:4 3
9. Ladel.-Acht.-Leck	3 3:5 3
10. Kieler MTV II	4 4:10 1
11. Rotenhof	4 4:14 0
12. W. Flensburg	2 2:15 0

Frauen KLiga Kiel/RDEck/Plön

FC Kilia Kiel – SG RieWa	2:5
SG Nord – Gettorfer SC	1:6
SG Oha – EMTV/Fleckeby	1:2
Rot-Schwarz II – SG Probstei	0:2
TSV Borgstedt – Ascheb.-Kalübbe	0:2
SVE Comet – Fort. Wellsee	4:0
1. SG RieWa	3 21:5 9
2. EMTV/Fleckeby	3 9:1 9
3. SG Probstei	3 10:2 7
4. Gettorfer SC	3 18:7 6
5. FC Kilia Kiel	3 14:6 6
6. Ascheb.-Kalübbe	3 8:9 6
7. SVE Comet	3 7:7 4
8. Rot-Schwarz II	3 10:5 3
9. SG Oha	3 15:12 3
10. TSV Borgstedt	3 0:12 0
11. Fort. Wellsee	3 1:18 0
12. SG Nord	3 2:31 0

Kreisklasse A, Staffel Ost

TSV Lepahn – Klausdorf II	1:3
Selenter See – Flintbek/Russee	4:4
Kn. 88 Giekau – PTSV Kiel	7:1
1. Klausdorf II	3 9:4 9
2. Kn. 88 Giekau	3 19:3 7
3. Flintbek/Russee	3 13:5 5
4. TSV Lepahn	2 7:5 3
5. Selenter See	2 6:8 1
6. Süd Kiel/E'hagen	2 3:17 0
7. PTSV Kiel	3 2:17 0

KHTC-Damen beim 0:4 chancenlos

KIEL. In der Regionalliga Nord ist den Damen des 1. Kieler HTC der zweite Städtevergleich mit einem Bremer Hockeyteam gänzlich misslungen. Beim ambitionierten Bremer HC kamen die Kielerinnen am zweiten Spieltag gleich mit 0:4 (0:0) unter die Räder. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit wurde der KHTC im zweiten Durchgang vom konditionsstarken BHC eiskalt ausgekontert.

„Wir haben uns mit dem offensiven Pressing-Spiel und der Manndeckung des BHC sehr schwer getan und beim viel zu komplizierten Aufbau-spiel zu leicht die Bälle verloren“, sagte KHTC-Coach Jan Borgmann. Nachdem 0:1 (37. Min.) vergaben Lea Freund, Nele Hinrichsen und Henrike Hermanussen Strafecken. Im KHTC-Angriff blieb auch Anne Buddeweg ohne Torerfolg. Nach dem 0:2 sorgte die stärkste BHC-Spielerin Jule Ochterbeck mit dem 3:0 Mitte der zweiten Halbzeit für die Vorentscheidung. Kiels Torhüterin Swantje Stieh verhinderte in der Folge mit guten Paraden einen noch höheren Rückstand. Beim 0:4 war aber auch sie machtlos. *phe*

Erste Siege für SSV und THW II

Handball-Landesliga, Frauen: WTV geht in eigener Halle unter

KIEL. Auch am zweiten Spieltag in der Frauen-Landesliga Mitte präsentierten sich Handball-Teams wie Überraschungs-Spitzenreiter SG Wift oder Top-Favorit HSG Mönkeberg-Schönkirchen in fabelhafter Frühform. Der THW II und der Suchsdorfer SV feierten als Aufsteiger erste Siege.

Suchsdorfer SV – HSG Krempferheide/Münsterdorf 27:21 (12:8)

Trotz anfänglicher Nervosität legten die körperlich klar stärkeren Suchsdorferinnen ihre Hemmungen zur zweiten Halbzeit ab, um mit den ratlosen Krempferheiderinnen kurzen Prozess zu machen. Münsterdorfs verjüngte 3-2-1-Deckung wirkte ohne Ordnung, wovon Kiels Kreisläuferin Kristin Bajorat und Rechtsaußen Vanessa Laudenbach regelmäßig profitierten. SSV-Torhüterin Betje Mohr verbuchte 21 Glanzparaden. SSV-Trainer Malte Bege-row: „Wir überzeugten mit einer mannschaftlich geschlossenen Leistung.“ Schon heute Abend (20.30 Uhr) muss der SSV zum Nachholspiel bei der HSG Schulp/Westerröndfeld/Rendsburg antreten.

Wellingdorfer TV – THW Kiel II 15:26 (10:12)

Waterloo für Wellingdorf im Kieler Stadtduell. „Da gibt es rein gar nichts zu beschönigen“, konstatierte WTV-Trainerin Sabrina Lunow einen rabenschwarzen Tag. Zebra-Keeperin Franziska Schenk brachte den Lokalrivalen zur Verzweiflung, wehrte neben anderen Würfen acht Siebenmeter ab. „Das Team mit mehr Leiden-

schaft hat gewonnen“, zollte THW-Coach Marcel Röhling seinem kleinen Kader Respekt. Zunächst ohne Wechsel-Option komplettierte Torjägerin Thalia Kretschmar (neun blitzsaubere Treffer) die Mini-Herde beruflich bedingt erst mit zehnmütiger Verspätung. Stattdessen improvisierten Svenja Wotschke, Lara Falk oder Franziska Fock ähnlich effektiv. *rok*



WTV-Trainerin Sabrina Lunow erwischte mit ihrem Team gegen den THW II einen rabenschwarzen Tag. FOTO: FRANK MOLTER

Überraschendes Pokal-Aus für Strike Ritter

KIEL. Der deutsche Bowling-Pokal für Vereinsmannschaften wird in diesem Jahr ohne die Beteiligung des BC Strike Ritter ausgespielt. Der Kieler Oberliga-Meister unterlag ein wenig überraschend in der Landesqualifikation dem BV Cosmos Rendsburg mit 6730:6799 Pins und schied damit aus. Dabei verpatzten die Ritter schon den ersten Durchgang, als sie mit fast 200 Holz vermeintlich vorentscheidend ins Hintertreffen gerieten. Die Aufholjagd angeführt vom besten Kieler Akteur an diesem Tag, Knuth Friedrichsmeier (200 Holz Spielschnitt), kam anschließend in den Spielen fünf und sechs zu spät. Ausgerechnet der einst aus der Strike Ritter-Jugend gekommene Hauke Petersen, der auch jahrelang in der Liga für die Kieler aktiv war, bowlte einen 212,70-er-Schnitt. Als stärkster Einzelspieler des Duells sorgte er somit für das „Aus“ der Kieler. Diese spielten mit ihrem Teamergebnis (186,94) nicht nur weit unter ihren Möglichkeiten, sondern leisteten sich darüber hinaus zu viele Spie-le unterhalb der 160-Holz-Marke. *dief*